

Dentalkeramik

Vergangenheit und Zukunft eines hochwertigen Werkstoffs

Der Wunsch nach haltbarem und ästhetischem Zahnersatz ist so alt wie die Menschheit selbst. Schon seit vielen Jahrhunderten betrachten die meisten Kulturen die Zähne als ein Zeichen für Gesundheit, Jugend, Schönheit und Würde. Keramische Werkstoffe werden seit einigen Jahrzehnten in der dentalen Werkstoffkunde eingesetzt. Vor allem in den vergangenen Jahren hat die Keramik in der Zahnheilkunde erheblich an Bedeutung gewonnen. Grund genug, einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft der Keramik zu werfen.

Autoren: ZTM Roger Schenke, Kirstin Zähle, Leipzig

■ **Der Begriff Keramik** entstammt der griechischen Sprache und bezeichnet die im alten Athen ansässigen Töpfer „Kerameus“ aus dem Stadtteil Kerameikos. Der Name des edelsten Keramikproduktes, des Porzellans, wird auf die Schneckenart *Porcellana cypraea* zurückgeführt.

Die historische Entwicklung der Dentalkeramik

Bereits im Jahr 620 wurde im Kaiserreich China Porzellan entwickelt. Die Herstellungsmaterialien und -methoden wurden jedoch lange Zeit geheim ge-



Die Suche nach ästhetischem Zahnersatz dauerte viele Jahrhunderte. Dentalkeramik gilt heute als sehr biokompatibel und höchästhetisch.